

## Namen sind Nachrichten

**Thomas Hesse,** Dresdner Tourismusexperte und Kommunikationswissenschaftler arbeitet an einem innerstädtischen Leitsystem für Dresden. Es soll übersichtlicher sein und könnte auch als Vorbild für andere Regionen Sachsens dienen.

**Otto Kentzler,** Präsident vom Zentralverband des Deutschen Handwerks, sprach sich in Dresden dafür aus, Lehrlinge in Polen und Tschechien zu suchen. Hintergrund ist ein Mangel an Bewerbern. 2009 blieben in Ostdeutschland rund 1.400 Lehrstellen unbesetzt.

**Christian Schöppler** malt seit 45 Jahren mit Inbrunst zarte Blumen, weite Landschaften, Jagdszenen, asiatische Drachen und venezianische Architektur auf edles Meißner Porzellan. Ab Freitag stellt der künstlerische Leiter Malerei der Porzellanmanufaktur Meißner Bilder und Illustrationen in der WeinErlebnis-Welt der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißner eG aus.

**Klaus Rentsch** von der CDU-Fraktion durfte sich mit weiteren Persönlichkeiten aus Anlass der ersten freien Kommunalwahl 1990 für 20 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Rahmen einer Feierstunde in das Goldene Buch der Stadt eintragen.

**Gerd Kastenmeier** will sich ganz auf das neue Fischrestaurant im Kurländer Palais konzentrieren und sucht für die „Lindenschänke“ einen neuen Betreiber.

## Kunst und Genuss an der Elbe



**Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert, DMG-Chefin Bettina Bunge und die designierte Intendantin der Semperoper, Ulrike Hessler, präsentieren vor der Schlosskulisse das Stadtfestplakat.**

**Die drei großen Biermarken Radeberger, Feldschlösschen und Freiberger sind gemeinsam Hauptsponsoren und ermöglichen für alle Besucher freien Eintritt.**



Zum zwölften Mal lädt ein Dresdner Stadtfest zum Feiern ein. Diesmal findet es vom 20. bis 22. August links und rechts der Elbe statt und soll rund 500.000 Gäste aus nah und fern anziehen. Auf 13 Festarealen mit fünf Bühnen gibt es Programme für jedes Alter und je-

den Geschmack. Das Motto heißt „Kunst und Genuss an der Elbe!“ Die Kultur wird größer geschrieben als bisher, denn zum ersten Mal sind die Semperoper und die Staatlichen Kunstsammlungen mit von der Partie.

[www.dresden.de/stadtfest](http://www.dresden.de/stadtfest)

## Großer Galoppsport in Seidnitz



**Der Geschäftsführer der Freiberger Brauhaus GmbH, Rüdiger Hofmann, lädt am Samstag alle Dresdner und Gäste kostenlos auf die Galopprennbahn ein.**

Am Samstag ab 14.15 Uhr geht es auf der Dresdner Galopprennbahn beim Jahreshöhepunkt hoch her. 94 Pferde kämpfen in acht Rennen um den Sieg. Zwei Rennen sind so genannte Listenrennen: Der „bwin Sachsen Preis“ ist mit 20.000 Euro dotiert, und beim „Großen Preis der Freiberger Brauhaus GmbH“ gibt es 10.000 Euro. Starjockey Mickael Barzalona, der voriges Jahr bei 72 Siegen über 2 Millionen Euro kassierte, reitet in beiden Rennen mit. Dank „Freiberger“ ist der Eintritt frei.

## Kurz notiert

Das Amt für Wirtschaftsförderung präsentiert den Photovoltaik-Standort Dresden vom 9. bis 11. Juni auf der Messe Intersolar in München. Am sächsischen Gemeinschaftsstand beteiligen sich neben der Stadt 18 sächsische Unternehmen und Institutionen. Insgesamt sind bei der Intersolar 2010 über 40 Unternehmen aus Sachsen vertreten.

Die ST Treuhand Lincke & Leonhardt KG feierte gestern im Lingerschloss ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Das Unternehmen für Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Rechts- und Kommunalberatung ist mit über 60 Mitarbeitern deutschlandweit erfolgreich tätig.

19 Jahre lang entdeckten Kinder mit der Kinderstraßenbahn „Lottchen“ Dresden. Nun geht die 50 Jahre alte Dame in den verdienten Ruhestand. Gestern verabschiedete sie sich mit einer letzten Fahrt von der Schiene. 50 Hosterwitzer Hortkinder nutzten die Chance, letztmalig mit dem alten Lottchen die Stadt zu erkunden.

Seit Montag können Kleinkinder ihre neue Spielfläche auf dem Spielplatz im Waldpark Kleinzschachwitz in Besitz nehmen. Für 95 000 Euro entstanden ein Kletterwald, Wipgeräte, Eisenbahn und Sandspielfläche. Bäume und Sträucher sind neu gepflanzt, und demnächst finden noch Nistkästen für Vögel und Fledermäuse ihren Platz.

Am Samstag, findet von 10 bis 18 Uhr ein Familienfest auf dem neuen City-Spielplatz Bastion Merkur statt.

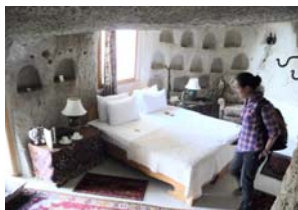
## Dresden reist: Heute in das türkische Kappadokien

Im Ranking der beliebtesten Reiseziele außerhalb Deutschlands steht für die Dresdner die Türkei ganz vorne. Allerdings gehen die meisten Reisen an die „Türkische Riviera“ mit den traumhaften Badestränden. Ein bißchen ist auch noch die Kulturhauptstadt Istanbul gefragt, aber dann hört es schon auf. Bei Ausflügen ins Land stehen vielleicht noch die Karpuzkaldrian-Wasserfälle auf dem Programm.

Wir wollen bei unseren Reisen aber auch die Einmaligkeit erleben, und da bietet sich die Vulkanlandschaft im Herzen Anatoliens - Kappadokien - an. Seit 1985 steht die Region unter dem Schutz des Unesco-Weltkulturerbes. Die ganze Hochebene wurde vor etwa drei Millionen Jahren durch Vulkanausbrüche mit Tuff bedeckt. Wind und Regen haben daraus eine surrealistisch anmutende Landschaft aus bizarren Felsen und Schluchten geschaffen, deren Farben von leuchtendem Rot über gelb-ockerbräunliche Töne bis zum Grau-Grün reichen.

Im Göreme-Tal mit dem Freilichtmuseum kann man eine faszinierende Ansammlung von Felsenkirchen, im Inneren mit eindrucksvollen Fresken, bewundern.

### Luxus in der Höhle



**Auch das Hotelangebot ist in Kappadokien einmalig. 5-Sterne-Luxus kann man beispielsweise in einer Höhle erleben.**



**Kappadokien ist eine Landschaft dramatischer, natürlicher Schönheit. Das riesige Freilichtmuseum im Göreme-Tal oder die faszinierende Ansammlung von Felsenkirchen begeistern die Besucher. Deutsche Urlauber sind dabei allerdings noch in der Minderzahl.**

### Weitere Insidertipps der Türkei

Über 20 Natur- und Nationalparks sind über das türkische Staatsgebiet verteilt. Neben der Uffsteinlandschaft des Nationalparks Göreme in Kappadokien gehört auch der 2.150 Meter hohe Gipfel des südostanatolischen Nemrut Dagı im gleichnamigen Nationalpark zum Unesco-Welterbe. Dort befindet sich eine monumentale Grabstätte der Könige von Kommagene.

Etwa 15 Kilometer von der Westküste, im Hinterland der archäologischen Ausgrabungen vom Milet liegt der Bafasee, der bis zum 4. Jahrhundert noch ein Meeresarm war und heute ein Paradies für Vogelfreunde und Naturbeobachter ist. Städtisches Leben ohne Touristenrummel kann man schließlich in Antakya, kurz vor der Grenze zu Syrien, erleben.

Kappadokien stellt auch eine erlebenswerte Symbiose von Natur und Mensch dar. Schon in der Bronzezeit gruben die Menschen Höhlen in das weiche Gestein und richteten darin ihre Wohnstätten ein. Dort suchten dann später Christen ihren Unterschlupf und richteten Wohnungen ein.

### Begegnungen



**Ob bei der schier endlosen Auswahl von Gewürzen auf dem Markt, beim Hauptfortbewegungsmittel oder den Hausfrauen in ihren traditionellen Gewändern - in Kappadokien kann man die Kultur der Einheimischen noch hautnah erleben.**

### Die Anreise

Die beste Verbindung ist per Flugzeug von Berlin-Tegel nach Istanbul. Von dort geht dann der Inlandsflug nach Kayseri. Auf der Fahrt zum Hotel (es gibt auch Mietwagen) gewinnt man bereits die ersten Eindrücke von Kappadokien.

**60 Jahre Parkeisenbahn Dresden**



„Parkolino“, das Maskottchen der Dresdner Parkeisenbahn, fotografierte vorige Woche alle Momente der Feierlichkeiten anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der beliebten Mini-Eisenbahn im Großen Garten. SachsenGAST TV fuhr auch eine Runde mit der Bahn. Klicken Sie auf das Foto und fahren Sie mit!

**COPYFAX feierte 20-Jähriges Jubiläum**

Am 5. Juni 1990 ließen Karin und Andreas Schaffer mit 20.000 Mark der DDR Stammkapital die COPYFAX GmbH unter der HRB 20 ins Handelsregister der Stadt Dresden eintragen. Erster Firmensitz war für 160 Mark Miete im Monat in der Rosa-Luxemburg-Straße 16 (heute Heinrichstraße).

Als autorisierter Fachhändler für Kopier-, Fax- und Drucktechnik der Marken TOSHIBA, UTAX, DEVELOP und KYOCERA-MITA entwickelte sich das Unternehmen schnell, und 1993 erfolgte der Umzug in die Schandauer Straße 60 (ehemaliges Pentacon) in größere Räume. Im Sommer 1997 gab es einen weiteren Umzug in die jetzigen Geschäftsräume Auenstraße 3, in das COPYFAXHAUS.

Heute arbeitet das Unternehmen auf drei Hauptgeschäftsfeldern:

1. Verkauf und Leasing von Kopier-, Druck-, Fax-, Präsentations- und Konferenztechnik.
2. Vor Ort Service für diese Technik und Lieferung von



**Das Team von Copyfax konnte vergangene Woche auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken.**

Verbrauchsmaterialien.

3. Dienstleistungen unterschiedlichster Art.

Außer dem Verkauf und Leasing hat sich eine der ersten GmbH nach der Wende in Dresden dem fach- und qualitätsgerechten Service für diese Technik verpflichtet. Gute Referenzen geben dem Team das Selbstvertrauen, optimalen Service zu garantieren.

Das 20-jährige Jubiläum feierte COPYFAX bei einem großen Familienfest mit 120 Geschäftspartnern und Kunden. Andreas Schaffer schüttelte viele Hände und drückte dabei den Stolz auf das Erreichte aus. [www.copyfax.de](http://www.copyfax.de)

**Zum Haareraufen**



...dass bei **Dynamo Dresden Rücktritt an der Tagesordnung** ist.

Was habe ich mit den Schwarz-Gelben gefiebert, mich über Meistertitel und Pokalsiege gefreut. Nach der deutschen Vereinigung wurde es im Profifußball zwar ruhiger um die Dresdner. Ich jubelte aber trotzdem, dass es die Aktiven geschafft haben, wenigsten in der 3. Liga zu bleiben. Aber was machen die Funktionäre des Clubs? Sie belügen die Stadt und erklären Reihenweise den Rücktritt. Erst der Geschäftsführer Stefan Bohne und danach unter Tränen (was für eine schlechte Vorstellung für einen Mann in der Pressekonferenz!) Aufsichtsratschef Holm Große. Der Ruf von Dresdens Fußballclub ist arg beschädigt! Morgen ist Krisensitzung!

**Im Internet entdeckt:**

Wir besuchen Internetseiten, um sie Ihnen zu empfehlen. Eine Sterne-Bewertung vergeben wir vorerst nicht mehr, sondern stellen nur die aus unserer Sicht guten Webseiten vor. Vergangene Woche besuchten wir bereits das Portal eines Dresdner Anbieters von Veranstaltungs-Tickets. Aus einem ganz aktuellen Grund möchten wir heute einladen, die Seite noch einmal zu besuchen.

[www.dresdenticket.de](http://www.dresdenticket.de)

Der Anbieter aus der Dresdner Neustadt ist zum ersten Mal Sponsor auf der Galopprennbahn und richtet das sechste Rennen aus, das zwischen den beiden Hauptereignissen gestartet wird. Als „Antrittsgeschenk“ stiftet dresdenticket bei jedem Rennen zwei Tickets für Veranstaltungen im Rahmen der Dresdner Jazztage auf verlorene Wetten. Der Gesamtwert beträgt über 1.000 Euro. dresdenticket übernimmt übrigens für Veranstalter die komplette Abwicklung des Ticketverkaufs. Die Direktverkaufsstelle ist in der Louisenstraße 11.

**Die Bücher-Ecke**

„Mann oh Mann“, Ditte Clemens, Eulenspiegelverlag, 9,90 Euro, ISBN 978-3-359-01670-0 [www.eulenspiegelverlag.de](http://www.eulenspiegelverlag.de)

Beim Stöbern in der Buchhandlung fiel uns dieses Büchlein in die Hände und machte Lust zum Durchlesen. Immerhin werden darin die schönsten, klügsten und coolsten Exemplare des Spezies Mann unter die Lupe genommen.

Edel sind die Kavaliere von Format, lassen die Frau sogar ans Steuer oder auch die Rechnung nach der Einladung ins Restaurant begleichen.

Hilfreich sind sie auch: die Ehemänner, die in Haushalt und Küche zur Hand gehen und die Kartoffeln in stundenlanger Arbeit auf Einheitsmaß schnitzen oder als Heimwerker einen tropfenden Wasserhahn in eine

Springbrunnenfontäne verwandeln.

Und natürlich sind sie gut: gut für mancherlei, so ist es jedenfalls aus den Geschichten der Autorin zu erfahren. Sie sind heiter und hintergründig. Sie erzählen vom Mit-einander von Mann und Frau in guten und in schlechten Tagen.

Der große Spaß an diesen Humorgesichten ist, dass oft wenig von Schönheit, Klugheit und Coolness übrig bleibt. Ditte Clemens schreibt vielen Frauen aus der Seele, manchmal in Richtung stimmungsvoller Kurzzgeschichte, aber auch in Richtung Satire. Rundum ist das Buch aber amüsant.

Gastliches, Fliegendes, Begeisterndes und Pflanzendes



Bei den 17. Sächsischen Landesmeisterschaften der Jugend in den gastgewerblichen Berufen siegte in der Kategorie „Restaurantfachkräfte“ die Dresdnerin Julia Wölfel aus dem Altmarktkeller (2. v.r.). Sie bekam bei den zweitägigen Prüfungen in Chemnitz/Einsiedel auch den Sonderpreis Praxis. Bei der Siegerehrung nahm sie den Pokal mit Sachsens bestem Koch und der besten Hotelfachfrau entgegen. Auf dem Foto auch Sachsens DEHOGA-Präsident Helmut Aplitzsch. Der zweitägige Wettbewerb hatte das Niveau einer Meisterprüfung. Ende September werden die beiden Erstplatzierten jeder Kategorie zu einem Trainingslager eingeladen. Da wird dann das Team für die Deutschen Meisterschaften nominiert.



Mit 43 Bildtafeln und 35 Flugmodellen sowie weiteren Ausstellungsstücken erinnert das Verkehrsmuseum in einer Sonderausstellung bis zum 29. August an „100 Jahre Wasserflugwesen in Deutschland“. Im Oktober 1910 war in Plau am See das erste Flugboot gestartet, und in den folgenden Jahren führte auch die so genannte „Blaue Linie“ entlang der Elbe bis Dresden. Auf den Elbwiesen von Johannstadt wurde gestartet, und im Cockpit fanden drei Passagiere Platz. Sie bezahlten 90 Mark für den Flug nach Hamburg-Altona. Götz Ulrich Penzel, Kustos Luftverkehr im Verkehrsmuseum (unser Foto) hat die Ausstellung mit dem Förderkreis Luft- und Raumfahrt Mecklenburg e.V. gestaltet.



Die Sängerinnen und Sänger der Semperoper probten zur ihrer Premiere von Charles Gounods „Faust / Margarete“ auf der Opernbühne und auf dem Theaterplatz auch den musikalischen Sommer auf dem Theaterplatz. In einem Open-Air-Spektakel wurde die Premiere auf einer 45 Quadratmeter großen Leinwand live übertragen. Über 5.000 Besucher erlebten auf Klapphockern oder sogar Liegestühlen mit einem guten Wein einen tollen Sommerabend in lockerer Open-Air-Atmosphäre. Auch Opernintendant Gerd Uecker war begeistert. Nach der Vorstellung zeigten sich die Solisten in einem großen Defilee auch zum Greifen nah auf dem Theaterplatz.



Oberbürgermeisterin Helma Orosz wurde Anfang Januar beim Grünkohllessen im Hilton, dem traditionellen stadtgesellschaftlichen Ereignis zum Jahresanfang, als „Grünkohlkönigin 2010“ gekürt. Das Hilton wählt mit dem Presseclub Dresden jeweils den König oder die Königin aus. Dabei versprach sie auch, in einer Kinder-einrichtung Grünkohl anzubauen, um ihn dann zum nächsten Essen, im Januar 2011, mitzubringen. Die ersten Pflanzen steckte „Königin Orosz“ vergangene Woche mit den Bewohnern des Ökologischen Kinderhauses Meußlitzer Straße 41 in Kleinzschachwitz in die Erde. Die Kinder wollen sie mit ihren Erzieherinnen jetzt bis zur Ernte hegen und pflegen.

Gesichter der Woche



**Professor Elisabeth Knust** ist Direktorin des Dresdner Max-Planck-Instituts für Molekulare Zellbiologie und Genetik. Ihr Institut gerhört zu den 36 Veranstalter, die an 60 Orten 486 Einzelveranstaltungen zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ am 18. Juni von 18 bis 1 Uhr anbieten. Damit die Gäste möglichst viel sehen und erleben können, verkehren vier kostenlose Busshuttle-Linien ab Hochschule für Technik und Wirtschaft.  
www.wissenschaftsnacht-dresden.de



**Jan Vogler**, Intendant der Dresdner Musikfestspiele, konnte zum Abschluss des 2010er Jahrganges am Sonntag resümieren, dass für die 43 Veranstaltungen rund 27.000 Eintrittskarten verkauft worden. Die Publikumsauslastung wurde damit von rund 90 Prozent im Vorjahr auf 93 Prozent gesteigert. Im nächsten Jahr finden die Musikfestspiele vom 18. Mai bis 5. Juni statt, und schon jetzt meldet sich das New York Philharmonie Orchestra als ein Höhepunkt an.

Die Woche in Dresden

**Heute:** Im Radisson Blu Gewandhaus Hotel beginnt 12 Uhr die zweitägige 20. Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen der Länder zum Thema „Geschlechtsspezifische Aspekte der medizinischen Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention“.

**Freitag:** Um 19.30 Uhr beginnt im Lingnerschloss ein Konzert der Jugend. Das Akkordeon-Jugend-Orchester „Da Capo al Fine“ begibt sich auf eine musikalische Reise „In 80 Tagen um die Welt“.

**Samstag:** In den Deutschen Werkstätten Hellerau, beginnt um 10 Uhr die Landesdelegiertenkonferenz des Arbeiter-Samariter-Bundes.

**Sonntag:** Ab 11 Uhr findet eine Sonderführung unter dem Thema „Der Pillnitzer Schlosspark – Geschichte und botanische Besonderheiten“ statt. Der Rundgang führt durch die von verschiedenen Stilepochen geprägten Gärten des Schlossparks.

**Montag:** In der Staatskanzlei sitzen die Mitglieder der Staatsregierung zu einer Haushaltsklausur zum Doppelhaushalt 2011/2012 zusammen.

**Dienstag:** „Genuss für die Sinne“ heißt es ab 18.30 Uhr mit Musik im Zwinger und einem 3-Gänge-Menü im Hilton Hotel.

**Mittwoch:** Um 20 Uhr hat „Gut gegen Nordwind“ auf dem Theaterkahn Premiere.

Zahl der Woche:

8,5 Millionen Euro investierte die Drewag 2009 in das Trinkwassernetz.

## Premiere auf der Felsenbühne



„Grüß mir die süßen, die reizenden Frauen im schönen Wien ...“ ist eines der Evergreens in der Operette „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán, die am 12. und 13. Juni, jeweils 15 Uhr auf der Felsenbühne Rathen Premiere hat. [www.dresden-theater.de](http://www.dresden-theater.de)

## Wiener Klassik im Dresdner Zwinger

In einem Kammerkonzert sind am Freitag und Sonntag, jeweils „Kostbarkeiten der Wiener Klassik“ mit dem Ensemble „Barocolo“ im Marmorsaal des Dresdner Zwingers zu hören. Nächste Woche, am 15. und 17. Juni erklingt das heitere Sommerkonzert „My fair musicals“. Dur für Oboe, Violine, Viola und Violoncello



Diese vier jungen Damen sind das Barocolo-Ensemble. Zu erleben im Dresdner Zwinger.

## Pianoforte-Fest in Meißen

Am Freitag, 20 Uhr, findet im Rahmen des Meißner Pianoforte-Festes im THÜRMER Pianoforte-Museum, Martinstr. 12, ein Klavierabend mit Ludger Maxsein statt.

Der Pianist sei „ein Virtuose ohne Eitelkeit“ schrieb die Westdeutsche Allgemeine Zeitung. Er wurde 1942 in Würzburg geboren und erreichte schon mit acht Jahren als gefeiertes „Wunderkind“ Aufsehen. Vom legendären Edwin Fischer wurde sein Talent entdeckt und gefördert.



Der Klavier-Virtuose Ludger Maxsein kommt am Freitag zum Pianoforte-Fest nach Meißen.

## Budenzauber und ein Kessel Schwarzes

Auch bei heißen Außentemperaturen kommt man in Dresdens Kabarett „Die Herkuleskeule“ höchstens ins Schwitzen, wenn man sich vor Lachen zu kräftig auf die Schenkel klopft. Der Saal am Sternplatz ist bestens klimatisiert.

Am Samstag kann man für den „Kessel Schwarzes“ zwischen 17.30 Uhr und 20.30 Uhr wählen. Am Montag beginnt um 19.30 Uhr ein „Budenzauber“, und am Dienstag, 19.30 Uhr, heißt es „Leise flehen meine Glieder“. Tickets sind vielleicht sogar noch an der Abendkasse zu bekommen.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



**DIE HERKULES KEULE**

[www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de)

## Festival contre le racisme

Der Studentenrat der TU Dresden veranstaltet noch bis zum Sonntag das „festival contre la racisme“. Es ist die größte Veranstaltung gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit an der Dresdner Universität. Das diesjährige Motto lautet „über uns – ohne uns?“ Damit wollen die Veranstalter die politischen Missstände und Diskriminierung ausländischer MitbürgerInnen in und um Dresden andeuten.

Es ist den Organisatoren sehr gut gelungen, mit einem bunten, vielseitigen Programm dieses schwierige Thema für ein breites Publikum ansprechend zu gestalten. Neben einer obli-



Ein Festivals für Teilnehmer aus vielen Nationen.

gatorischen Festivalfete gibt es ein Vortrag mit einem Ex-Ministerpräsidenten, ein Themenabend mit Deutschland vielleicht berühmtester Medienkritikerin, eine Ausstellung im Hörsaalzentrum und weitere anspruchsvolle Programmpunkte.

Das Festivalprogramm:

[www.stura.tu-dresden.de/festival](http://www.stura.tu-dresden.de/festival)

## Meißen lockt zum Literaturfest

65 Lesungen, 131 Vorleser, 44 Leseorte, das ist eines der größten europäischen eintrittsfreien Literaturfeste, das noch bis zum Sonntag in Meißen zu erleben ist. Das Sonderthema im 300. Jahr des Meißener Porzellans heißt „Kultur und Gensuss“.

[www.literaturfest-meissen.de](http://www.literaturfest-meissen.de)



Die Bücherkiste steht bis zum Sonntag auf dem Meißner Markt.

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Presse, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [ruhnau@sachsengast.com](mailto:ruhnau@sachsengast.com)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)